

CHROMATISCHE GRIFFTABELLE — QUENA

Standardstimmung in G-Dur (Sol) • Umfang: G4 bis G6 (2 Oktaven + Grundton)

● Geschlossen ◐ Halb offen (Halbloch) ○ Offen [R] = Daumenloch Rückseite (Loch 0) 1 - 6 = Vorderseite (oben → unten)

1. OKTAVE (TIEFE LAGE — NORMALER LUFTDRUCK)

G4 SOL Grundton Sanft blasen	G#4 / A♭4 SOL# Loch 6 halb	A4 LA Loch 6 offen	A#4 / B4 LA# / SIB Loch 5 halb	H4 SI Löcher 5-6 off.	C5 DO Löcher 4-6 off.
C#5 / D♭5 DO# Loch 3 halb					
D5 RE Löcher 3-6 off.	D#5 / E♭5 RE# / MIB Loch 2 halb	E5 MI Löcher 2-6 off.	F5 FA Loch 1 halb	F#5 / G♭5 FA# Alle Vorderl. off.	

2. OKTAVE (MITTLERE LAGE — ÜBERBLASEN / MITTLERER LUFTDRUCK)

G5 SOL  Wie G4, aber überblasen	G#5 / A♭5 SOL#  Loch 6 halb überblasen	A5 LA  Wie A4, aber überblasen	A#5 / B5 LA# / SIB  Loch 5 halb überblasen	H5 SI  Wie B4, aber überblasen	C6 DO  Wie C5, aber überblasen
C#6 / D♭6 DO#  Loch 3 halb überblasen					
D6 RE  Wie D5, aber überblasen	D#6 / E♭6 RE# / MIB  Loch 2 halb überblasen	E6 MI  Wie E5, aber überblasen	F6 FA  Loch 1 halb überblasen	F#6 / G♭6 FA#  Alle Vorderl. off. überblasen	G6 SOL (3. OKT.)  Starker Druck Daumen z.T. off.

Praxistipps für das Quena-Spiel:

- **Intonation bei Halblöchern (◐):** Durch geringfügiges Anheben/Senken des Fingers oder durch leichtes Drehen der Flöte nach innen/außen kann die Tonhöhe feinjustiert werden.
- **Oktaverzeugung (Überblasen):** In der 2. Oktave wird die Lippenöffnung (Embouchure) etwas schmaler und der Luftstrahl gebündelter und leicht schneller geführt.
- **Alternative Gabelgriffe:** Bei manchen Flötenbaustilen klingen Gabelgriffe (z.B. für B♭4: Löcher 1, 2, 3 zu, 4 offen, 5 zu) intonationssicherer als Halblöcher. Probiere aus, was auf deinem Instrument am besten intoniert.